

Anhang 2: Modulhandbuch

Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Hauptfach I
Credit Points (CP)	30 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	900 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	Einzelunterricht an der jeweiligen Heimathochschule im jeweiligen Instrumentalfach bei dem entsprechenden Hauptfachlehrer.
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester / 2 Semester Dauer - Master
Turnus	wöchentlich
Teilnehmeranzahl	Einzelunterricht
Veranstaltungsort	Heimathochschule
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Im Modul „Hauptfach I“ soll die Persönlichkeit sowie die musikalische Exzellenz des Studierenden dahingehend entwickelt werden, dass er sich die Fertigkeiten angeeignet hat, auf hohem professionellen Niveau seine eigenen künstlerischen Vorstellungen zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden eine umfassende Kenntnis des Repertoires ihres Hauptfachs samt entsprechenden Probespielstellen. Sie können sich sicher in den für ihr Instrument relevanten Stilen bewegen. Sie haben ggf. vorhandene Schwächen in Bezug auf Übe- und Probentechniken, Lese- und Hörfähigkeiten, kreatives Potential und Fertigkeiten in der Bearbeitung aufgearbeitet. Sie können selbstständig neue Literatur erarbeiten und technische Fähigkeiten weiterentwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit ihr Wissen zu erweitern, eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge zu übertragen und auch komplexe Aufgaben in organisierter Art und Weise zu lösen.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einzelunterricht 2. Orchesterstudien
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	Modulprüfung nach dem 1. Studienjahr
Prüfungsformen und -dauer	Nach dem 1. Studienjahr: 20-minütiges Vorspiel von probespielrelevanten Werken und Orchesterstellen. Die Prüfungskommission besteht aus insgesamt zwei Prüferinnen und/ oder Prüfern.

Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-
Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Hauptfach II
Credit Points (CP)	30 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	900 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	Einzelunterricht an der jeweiligen Heimathochschule im jeweiligen Instrumentalfach bei dem entsprechenden Hauptfachlehrer.
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	3. + 4. Semester / 2 Semester Dauer - Master
Turnus	wöchentlich
Teilnehmeranzahl	Einzelunterricht
Veranstaltungsort	Heimathochschule
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Im Modul „Hauptfach I“ soll die Persönlichkeit sowie die musikalische Exzellenz des Studierenden dahingehend entwickelt werden, dass er sich die Fertigkeiten angeeignet hat, auf hohem professionellen Niveau seine eigenen künstlerischen Vorstellungen zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden eine umfassende Kenntnis des Repertoires ihres Hauptfachs samt entsprechenden Probespielstellen. Sie können sich sicher in den für ihr Instrument relevanten Stilen bewegen. Sie haben ggf. vorhandene Schwächen in Bezug auf Übe- und Probentechniken, Lese- und Hörfähigkeiten, kreatives Potential und Fertigkeiten in der Bearbeitung aufgearbeitet. Sie können selbstständig neue Literatur erarbeiten und technische Fähigkeiten weiterentwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit ihr Wissen zu erweitern, eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge zu übertragen und auch komplexe Aufgaben in organisierter Art und Weise zu lösen.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einzelunterricht 2. Orchesterstudien
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	Testat

Prüfungsformen und -dauer	Teilnahmenachweis
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-
Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Ensemblespiel/Kammermusik I
Credit Points (CP)	3 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	90 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gruppenproben 2. Satzproben 3. Kammermusik (Kann auch an der Heimathochschule belegt werden) <p>Dozenten sind Konzertmeister, Solospieler oder Dirigenten europäischer Orchester.</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester / 2 Semester Dauer - Master
Turnus	Semesterweise
Teilnehmeranzahl	Unbegrenzt
Veranstaltungsort	Orchesterzentrum NRW
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Das Modul Ensemblespiel ist breitgefächert. Zu ihm gehören Gruppenproben, Satzproben und Kammermusik.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es in kleineren Formationen das Aufeinanderhören, das Eingehen auf die Individualität der Musizierpartner, das Anpassen der Intonation in einen Akkord, das aktive Mitwirken beim Verbessern des künstlerischen Ergebnisses und die soziale Komponente beim gemeinsamen Musizieren zu erlernen.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 3. Gruppenproben: kleinere Formationen unter Anleitung des Gastdozenten 4. Satzproben: für Bläser und Streicher getrennt unter Anleitung von Gastdozenten 5. Kammermusik: öffentliches Kammerkonzert ist von Studierendem selbst zu gestalten (Kann auch an der

	Heimathochschule belegt werden)
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	Die Teilnahme an allen Veranstaltungen, Vorbereitung der genannten Werke bei Gruppen- und Satzproben, rechtzeitiges Einreichen der Programme für Kammerkonzerte, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit
Prüfungsformen und -dauer	Teilnahmenachweis
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-
Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Ensemblespiel/Kammermusik I
Credit Points (CP)	3 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	90 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	<ol style="list-style-type: none"> 4. Gruppenproben 5. Satzproben 6. Kammermusik (Kann auch an der Heimathochschule belegt werden) Dozenten sind Konzertmeister, Solospieler oder Dirigenten europäischer Orchester.
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester / 2 Semester Dauer - Master
Turnus	Semesterweise
Teilnehmeranzahl	Unbegrenzt
Veranstaltungsort	Orchesterzentrum NRW
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Das Modul Ensemblespiel ist breitgefächert. Zu ihm gehören Gruppenproben, Satzproben und Kammermusik.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es in kleineren Formationen das Aufeinanderhören, das Eingehen auf die Individualität der Musizierpartner, das Anpassen der Intonation in einen Akkord, das aktive Mitwirken beim Verbessern des künstlerischen Ergebnisses und die soziale Komponente beim gemeinsamen Musizieren zu erlernen.

Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 6. Gruppenproben: kleinere Formationen unter Anleitung des Gastdozenten 7. Satzproben: für Bläser und Streicher getrennt unter Anleitung von Gastdozenten 8. Kammermusik: öffentliches Kammerkonzert ist von Studierenden selbst zu gestalten (Kann auch an der Heimathochschule belegt werden)
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	Die Teilnahme an allen Veranstaltungen, Vorbereitung der genannten Werke bei Gruppen- und Satzproben, rechtzeitiges Einreichen der Programme für Kammerkonzerte, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit
Prüfungsformen und -dauer	Teilnahmenachweis
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-
Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Orchesterspiel I
Credit Points (CP)	7 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	210 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	<p>Das Modul besteht aus den drei Teilbereichen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Probenspielstellen im Orchesterverbund“ 2. „Repertoireproben“ 3. „Sinfoniekonzert“. <p>Die einzelnen Modulteile werden von verschiedenen Dirigenten, Konzertmeistern und Solo-Spielern europäischer Orchester geleitet.</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester / 2 Semester Dauer - Master Alle drei Teilbereiche sind in jedem Semester zu absolvieren
Turnus	semesterweise
Teilnehmeranzahl	Je nach Besetzung der Werke
Veranstaltungsort	Orchesterzentrum NRW
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen	<ol style="list-style-type: none"> 1. „Probenspielstellen im Orchesterverbund“ bedeutet, dass die

Veranstaltungen des Moduls	<p>Probespielstellen der verschiedenen Instrumente des Orchesters vom gesamten Orchester erarbeitet werden. So soll die / der Studierende die entsprechende Stelle im Kontext erleben, rhythmische und tonliche Einordnung in den Gesamtklang des Orchesters erlernen und so die Interpretation der Probespielstelle den wirklichen Anforderungen der Praxis anpassen</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. „Repertoireproben“ finden in Zusammenarbeit mit Dirigenten der Konzerte der Dortmunder Philharmoniker statt. Der jeweilige Dirigent probt mit den Studierenden ein Werk seines Konzertprogramms. Am Abend erleben die Studierenden dann die Aufführung durch das Profiorchester im Dortmunder Konzerthaus und überprüfen so ihre eigene Leistungsfähigkeit im Vergleich zum Konzertbetrieb eines A-Orchesters. 3. Im „Sinfoniekonzert“ wird nach intensiver Probenarbeit mit einem ausgewählten Dirigenten der Berufsalltag eines Orchestermusikers abgebildet. Der öffentliche Auftritt im festlichen Rahmen eines großen Konzerthauses ist jeweils ein Leistungsbeweis für alle Studierenden und gleichzeitig der krönende Abschluss einer mehrtägigen Auseinandersetzung mit Werken in sinfonischer Besetzung.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist das Erlangen der Fähigkeit, sich in einen Gruppenklang einzufügen, das Kennenlernen verschiedener Dirigentenpersönlichkeiten und die Erfahrung unterschiedlicher Musizierstile.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Lernen im gesamten Orchester
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	Die Teilnahme an allen Veranstaltungen, so wie es die Besetzungsliste der einzelnen Werke vorgibt, dementsprechende aktive Teilnahme, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit
Prüfungsformen und -dauer	<p>Teilnahmenachweis:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Probespielstellen im Orchesterverbund: Jeder Studierende muss die Solo-Stimme der jeweiligen Probespielstelle im Orchesterverbund spielen. 2. Repertoireprobe: Anwesenheit zur Repertoireprobe laut Besetzung und Besuch des Konzerts des Profi-Orchesters am Abend 3. Sinfoniekonzert: Vorbereitung der Werke, Teilnahme an Register- und Hauptproben, sowie Generalprobe und Sinfoniekonzert
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-

Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Orchesterspiel II
Credit Points (CP)	7 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	210 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	Das Modul besteht aus den drei Teilbereichen <ul style="list-style-type: none"> 4. „Probespielstellen im Orchesterverbund“ 5. „Repertoireproben“ 6. „Sinfoniekonzert“. Die einzelnen Modulteile werden von verschiedenen Dirigenten, Konzertmeistern und Solo-Spielern europäischer Orchester geleitet.
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	3.+4. Semester / 2 Semester Dauer - Master Alle drei Teilbereiche sind in jedem Semester zu absolvieren
Turnus	semesterweise
Teilnehmeranzahl	Je nach Besetzung der Werke
Veranstaltungsort	Orchesterzentrum NRW
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> 4. „Probespielstellen im Orchesterverbund“ bedeutet, dass die Probespielstellen der verschiedenen Instrumente des Orchesters vom gesamten Orchester erarbeitet werden. So soll die / der Studierende die entsprechende Stelle im Kontext erleben, rhythmische und tonliche Einordnung in den Gesamtklang des Orchesters erlernen und so die Interpretation der Probespielstelle den wirklichen Anforderungen der Praxis anpassen 5. „Repertoireproben“ finden in Zusammenarbeit mit Dirigenten der Konzerte der Dortmunder Philharmoniker statt. Der jeweilige Dirigent probt mit den Studierenden ein Werk seines Konzertprogramms. Am Abend erleben die Studierenden dann die Aufführung durch das Profiorchester im Dortmunder Konzerthaus und überprüfen so ihre eigene Leistungsfähigkeit im Vergleich zum Konzertbetrieb eines A-Orchesters. 6. Im „Sinfoniekonzert“ wird nach intensiver Probenarbeit mit einem ausgewählten Dirigenten der Berufsalltag eines Orchestermusikers abgebildet. Der öffentliche Auftritt im festlichen Rahmen eines großen Konzerthauses ist jeweils ein Leistungsbeweis für alle Studierenden und gleichzeitig der krönende Abschluss einer mehrtägigen Auseinandersetzung mit Werken in sinfonischer Besetzung.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist das Erlangen der Fähigkeit, sich in einen Gruppenklang einzufügen, das Kennenlernen verschiedener Dirigentenpersönlichkeiten und die Erfahrung unterschiedlicher

	Musizierstile.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Lernen im gesamten Orchester
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	Die Teilnahme an allen Veranstaltungen, so wie es die Besetzungsliste der einzelnen Werke vorgibt, dementsprechende aktive Teilnahme, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit
Prüfungsformen und -dauer	Teilnahmenachweis: 4. Probespielstellen im Orchesterverbund: Jeder Studierende muss die Solo-Stimme der jeweiligen Probespielstelle im Orchesterverbund spielen. 5. Repertoireprobe: Anwesenheit zur Repertoireprobe laut Besetzung und Besuch des Konzerts des Profi-Orchesters am Abend 6. Sinfoniekonzert: Vorbereitung der Werke, Teilnahme an Register- und Hauptproben, sowie Generalprobe und Sinfoniekonzert
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-
Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Probespielsimulation und Konsultation I
Credit Points (CP)	10 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	300 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	Drei verschiedene Gastdozenten pro Semester und Instrument. Die Termine hierfür sind dem Online-Stundenplan zu entnehmen.
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester / 2 Semester Dauer - Master
Turnus	Wird in jedem Semester 3x angeboten
Teilnehmeranzahl	Keine Begrenzung
Veranstaltungsort	Orchesterzentrum NRW
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/-r Leiter/-in des Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Bei wechselnden Gastdozenten (Konzertmeister und Solospieler aus europäischen Orchestern) findet nach den Gepflogenheiten des jeweiligen Orchesters eine Probespielsimulation statt, zu der

	sich die Studierenden wie auf ein wirkliches Probespiel vorbereiten. Dieses Probespiel wird von dem Gastdozenten mit den Studierenden in einem Gespräch und in zwei Stunden Instrumentalunterricht ausgewertet.
Lern- und Qualifikationsziele	Vorbereitung auf und Gewöhnung an die besondere Situation Probespiel, Kennenlernen verschiedener tradierter Auffassungen der einzelnen Orchester, Flexibilität bei der eigenen Interpretation
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Einzelvorspiel, Einzelunterricht, Coaching
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	Während jedes Semesters werden drei Probespielsimulationen mit Konsultation angeboten. Somit ergeben sich 12 mögliche Veranstaltungen während des gesamten Studienverlaufs, von denen die Teilnahme an acht verpflichtend ist. Von diesen acht Veranstaltungen müssen mindestens insgesamt drei Probespielsimulationen mit Konsultation als „bestanden“ bewertet worden sein, um das Modul erfolgreich abzuschließen.
Prüfungsformen und -dauer	Unbenoteter Leistungsnachweis: Der Teil der Probespielsimulation ist als Vorspiel konzipiert. Die vom Gastdozenten eingereichten Werke sind vorzubereiten und am Veranstaltungstag vorzutragen. Dauer: ca. 45min Nach dem ersten Studienjahr muss an mind. vier Probespielsimulationen mit Konsultation teilgenommen und eine davon als „bestanden“ bewertet worden sein. Falls bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Probespielsimulation mit Konsultation als „bestanden“ bewertet wurde, findet ein Studienberatungsgespräch statt. Sind nach Abschluss des zweiten Jahres weniger als zwei dieser Veranstaltungen als „bestanden“ bewertet worden, so erfolgt die Exmatrikulation. Sind aber zwei bestanden, so kann für die eine Prüfung eine Studienverlängerung (max. ein Semester) beantragt werden. Das Bestehen dieses Moduls ist Zulassungsvoraussetzung für das Masterabschlussprojekt.
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Sprache	Deutsch und/ oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-
Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Probespielsimulation und Konsultation II
Credit Points (CP)	10 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	300 h

Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	Drei verschiedene Gastdozenten pro Semester und Instrument. Die Termine hierfür sind dem Online-Stundenplan zu entnehmen.
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	3.+4. Semester / 2 Semester Dauer - Master
Turnus	Wird in jedem Semester 3x angeboten
Teilnehmeranzahl	Keine Begrenzung
Veranstaltungsort	Orchesterzentrum NRW
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Bei wechselnden Gastdozenten (Konzertmeister und Solospieler aus europäischen Orchestern) findet nach den Gepflogenheiten des jeweiligen Orchesters eine Probespielsimulation statt, zu der sich die Studierenden wie auf ein wirkliches Probespiel vorbereiten. Dieses Probespiel wird von dem Gastdozenten mit den Studierenden in einem Gespräch und in zwei Stunden Instrumentalunterricht ausgewertet.
Lern- und Qualifikationsziele	Vorbereitung auf und Gewöhnung an die besondere Situation Probespiel, Kennenlernen verschiedener tradierter Auffassungen der einzelnen Orchester, Flexibilität bei der eigenen Interpretation
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Einzelvorspiel, Einzelunterricht, Coaching
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	Während jedes Semesters werden drei Probespielsimulationen mit Konsultation angeboten. Somit ergeben sich 12 mögliche Veranstaltungen während des gesamten Studienverlaufs, von denen die Teilnahme an acht verpflichtend ist. Von diesen acht Veranstaltungen müssen mindestens insgesamt drei Probespielsimulationen mit Konsultation als „bestanden“ bewertet worden sein, um das Modul erfolgreich abzuschließen.
Prüfungsformen und -dauer	Unbenoteter Leistungsnachweis Der Teil der Probespielsimulation ist als Vorspiel konzipiert. Die vom Gastdozenten eingereichten Werke sind vorzubereiten und am Veranstaltungstag vorzutragen. Dauer: ca. 45min Nach dem ersten Studienjahr muss an mind. vier Probespielsimulationen mit Konsultation teilgenommen und eine davon als „bestanden“ bewertet worden sein. Falls bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Probespielsimulation mit Konsultation als „bestanden“ bewertet wurde, findet ein Studienberatungsgespräch statt. Sind nach Abschluss des zweiten Jahres weniger als zwei dieser Veranstaltungen als „bestanden“ bewertet worden, so erfolgt die Exmatrikulation. Sind aber zwei bestanden, so kann für die eine Prüfung eine Studienverlängerung (max. ein Semester) beantragt werden. Das Bestehen dieses Moduls ist Zulassungsvoraussetzung für das Masterabschlussprojekt.
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>

Sprache	Deutsch und/ oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-
Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Professionalisierung
Credit Points (CP)	4 CP
Workload (WL)	120 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mentales Training – Mentaltrainer und Psychologen, mit Erfahrungen im musikalischen Bereich 2. Auftrittscoaching – Supervisoren und Coaches 3. Kulturmanagement – Kulturmanager, Orchesterdirektoren, Vertreter der DOV 4. Werkanalyse – Dramaturgen, Musikwissenschaftler
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mentales Training: 1x innerhalb der vier Semester verpflichtend 2. Auftrittscoaching: 1x innerhalb der vier Semester verpflichtend 3. Kulturmanagement: 1x innerhalb der vier Semester verpflichtend 4. Werkanalyse: vor jedem Sinfoniekonzert, also 4x, verpflichtend
Turnus	Mentales Training, Auftrittscoaching und Werkanalyse werden in jedem Semester angeboten; Kulturmanagement wird immer nur im Sommersemester angeboten
Teilnehmeranzahl	Für Mentales Training und Auftrittscoaching ist eine Anmeldung im KBB erforderlich, die Teilnehmerzahl für Kulturmanagement und Werkanalyse ist unbegrenzt
Veranstaltungsort	Orchesterzentrum NRW
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<p>Zum Modul Professionalisierung gehören vier Teilbereiche, die zur zielgerichteten Vorbereitung auf den Beruf Orchestermusikerin / Orchestermusiker in ganz spezifischer Weise beitragen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mentales Training ist wegen der besonderen Stresssituation Probespiel ein eminent wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Die Studierenden erlernen bei erfahrenen Psychologen und Mentaltrainern in Gruppen- oder Einzelunterricht die psychische Vorbereitung auf die Situation Probespiel und deren mentale Bewältigung und sie erarbeiten eine bestmögliche Präsentation ihres künstlerischen Auftretens.

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Auftrittscoaching ist ebenfalls für die Stresssituation Probespiel ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Die Studierenden erlernen bei Supervisoren und Coaches ihre bestmögliche körperliche Präsentation und Körperhaltung vom Auftritt über das eigentliche Probespiel bis hin zum Abgang. 3. Im Moduleil Kulturmanagement wird in Vorlesungsform eine Einführung in die orchesterspezifischen Belange dieses Faches gegeben wie z.B. Mitwirkung in den Gremien und Organisationen der Orchestermusiker, Aspekte des TVK, Leitung einer Kammermusikreihe, Einführung in die Gesetzlichkeit im Orchesterbereich, die richtige Bewerbung. 4. Werkanalyse findet jeweils vor oder während der Proben zu den Sinfoniekonzerten statt. Von Musikwissenschaftlern werden die zu spielenden Werke in ihrem historischen Kontext vorgestellt und analysiert.
Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziel des mentalen Trainings ist, die optimale Leistung punktgenau und in überzeugender Form abrufen zu können. 2. Ziel des Auftrittscoachings ist die perfekte körperliche Präsentation und Bühnenpräsenz für Probenspiele, ebenso wie für Kammerkonzerte. 3. Ziel des Moduleils Kulturmanagement ist denen Studierenden einen Einblick dahingehend zu vermitteln, was außerhalb des eigentlichen Orchesterspiels als zukünftiger Berufsmusiker u.a. in den Bereichen Bewerbung, Vertragsgegenstände, Honorar etc. zu diesem Beruf dazugehört. 4. Ziel des Moduleils Werkanalyse ist die Ausbildung einer auch aus wissenschaftlicher Sicht mit den aufzuführenden Werken vertrauten Künstlerpersönlichkeit.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 9. Mentales Training: Einzel- oder Gruppenunterricht, Coaching, Übung 10. Auftrittscoaching: Einzelunterricht, Coaching, Übung, mögliche Videoanalyse 11. Kulturmanagement: Seminar, Frontalunterricht 12. Werkanalyse: Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	keine Voraussetzungen nötig
Voraussetzung für die CP-Vergabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mentales Training: mindestens einmalige Teilnahme innerhalb der vier Semester = 1 CP 2. Auftrittscoaching: siehe mentales Training = 1CP 3. Kulturmanagement: siehe mentales Training = 1CP 4. Werkanalyse: insgesamt 4x, jeweils vor jedem Sinfoniekonzert = 1CP
Prüfungsformen und -dauer	Teilnahmenachweis Teilnahmepflicht für alle Moduleile
Anrechenbarkeit des Moduls für	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>

weitere Studiengänge	
Sprache	Deutsch und/ oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-
Modulnummer	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Studiengang	Konsekutiver Masterstudiengang "Orchesterspiel" (M.Mus.) mit künstlerischem Profil
Modulname (Modultyp)	Masterprojekt
Credit Points (CP)	16 CP pro Studienjahr
Workload (WL)	480 h
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen CP und WL)	Studienabschließende Leistun
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	4. Semester
Turnus	einmalig
Teilnehmeranzahl	Einzelprüfung
Veranstaltungsort	Heimathochschule
Modulbeauftragte/r	Künstlerische/r Leiter/in Orchesterzentrum NRW
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Bei dem Masterprojekt werden zwei ganze, probespielrelevante Werke vorgetragen. Außerdem sind zehn Orchesterstellen vorzubereiten. Die Gesamtdauer des Masterprojekts beträgt 60 Minuten. Davon beansprucht der Vortrag der probespielrelevanten Werke 40 Minuten und der der ausgewählten Orchesterstellen 20 Minuten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen unter Beweis stellen, dass sie mit Beendigung des Studiums zu hochqualifizierten Musikerinnen bzw. hochqualifizierten Musikern mit dem Schwerpunkt Orchesterspiel ausgebildet worden sind. Sie sollen eine in technischer und künstlerischer Hinsicht besondere solistische Exzellenz auf ihrem Instrument erlangt haben und sollen vor allem die bei Probespielen geforderte Solo- und Orchesterliteratur bestens beherrschen. Sie sollen individuelle Fertigkeiten zu grundlegender eigenständiger Arbeit besitzen und in Bezug auf Zuhören, Reagieren auf Musizierpartner und Einordnung in einen Orchesterapparat bestens trainiert sein.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Vorspiel
Teilnahmevoraussetzungen	Die Voraussetzungen zur Zulassung des studienabschließenden Moduls „Masterprojekt“ ist erfüllt, wenn alle studienbegleitenden Modulprüfungen bestanden sind.

Voraussetzung für die CP-Vergabe	Bei dem Masterprojekt werden zwei ganze, probespielrelevante Werke vorgetragen. Außerdem sind zehn Orchesterstellen vorzubereiten. Die Gesamtdauer des Masterprojekts beträgt 60 Minuten. Davon beansprucht der Vortrag der probespielrelevanten Werke 40 Minuten und der der ausgewählten Orchesterstellen 20 Minuten.
Prüfungsformen und -dauer	60 Minuten
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	<i>ergänzen die Heimathochschulen</i>
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Literaturhinweise	-
Sonstiges	-